Sprüche 22

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ein guter Name ist vorzüglicher als großer Reichtum, Anmut besser als Silber und Gold.

2 Reiche und Arme begegnen sich: Jehova hat sie alle gemacht.

3 Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen aber gehen weiter und leiden Strafe.

4 Die Folge der Demut, der Furcht Jehovas, ist[1] Reichtum und Ehre und Leben.

5 Dornen, Schlingen sind auf dem Wege des Verkehrten: wer seine Seele bewahrt, hält sich fern von ihnen.

6 Erziehe den Knaben seinem Wege gemäß[2]; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.

7 Der Reiche herrscht über den Armen, und der Borgende ist ein Knecht des Leihenden.

8 Wer Unrecht sät, wird Unheil ernten, und seines Zornes Rute wird ein Ende nehmen.

9 Wer gütigen Auges ist, der wird gesegnet werden; denn er gibt von seinem Brote dem Armen.

10 Treibe den Spötter fort, so geht der Zank hinaus, und Streit und Schande hören auf.

11 Wer Reinheit des Herzens liebt, wessen Lippen Anmut sind, dessen Freund ist der König.

12 Die Augen Jehovas behüten die Erkenntnis, und er vereitelt[3] die Worte des Treulosen.

13 Der Faule spricht: Ein Löwe ist draußen; ich möchte ermordet werden mitten auf den Straßen!

14 Der Mund fremder Weiber ist eine tiefe Grube; wem Jehova zürnt, der fällt hinein.

15 Narrheit ist gekettet an das Herz des Knaben; die Rute der Zucht wird sie davon entfernen.

16 Wer den Armen bedrückt, ihm zur Bereicherung ist es; wer dem Reichen gibt, es ist nur zum Mangel.

17 Neige dein Ohr und höre die Worte der Weisen, und richte dein Herz auf mein Wissen! **18** Denn lieblich ist es, wenn du sie in deinem Innern bewahrst; möchten sie allzumal auf deinen Lippen Bestand haben! **19** Damit dein Vertrauen auf Jehova sei, habe ich heute dich, ja dich, belehrt. **20** Habe ich dir nicht Vortreffliches[4] aufgeschrieben an Ratschlägen und Erkenntnis, **21** um dir kundzutun die Richtschnur[5] der Worte der Wahrheit: damit du denen, die dich senden, Worte zurückbringest[6], welche Wahrheit sind?

22 Beraube nicht den Armen, weil er arm ist, und zertritt nicht den Elenden im Tore. **23** Denn Jehova wird ihre Rechtssache führen, und ihre Berauber des Lebens berauben.

24 Geselle dich nicht zu einem Zornigen, und geh nicht um mit einem hitzigen[7] Manne, **25** damit du seine Pfade nicht

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

lernest und einen Fallstrick davontragest für deine Seele.

26 Sei nicht unter denen, die in die Hand einschlagen, unter denen, welche für Darlehen Bürgschaft leisten. **27** Wenn du nicht hast, um zu bezahlen, warum soll er[8] dein Bett unter dir wegnehmen?

28 Verrücke nicht die alte Grenze, welche deine Väter gemacht haben.

29 Siehst du einen Mann, der gewandt ist in seinem Geschäft - vor Königen wird er stehen[9], er wird nicht vor Niedrigen[10] stehen.

Fußnoten

1. And. üb.: Die Folge der Demut ist die Furcht Jehovas usw.
2. O. seiner Weise (d.h. der Natur des Knaben) angemessen
3. Eig. stürzt um
4. O. Auserlesenes
5. O. Regel, Norm
6. And. l.: damit du denen, welche dich befragen, Worte antwortest
7. Eig. überaus hitzigen
8. d.h. der Gläubiger
9. d.h. in den Dienst von Königen berufen werden
10. Eig. Unansehnlichen

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de